

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort

Ein Jahr ist vergangen, seit der erste Band dieses Werkes aus der Hand des Verfassers ging, um ungekürzt und unverändert dem Druck übergeben und veröffentlicht zu werden. Er war zu einer Zeit geschrieben, da die meisten Quellen noch nicht auffindbar waren, die gefundenen noch wild sprangen und nur wenige von ihnen so gefaßt werden konnten, daß sie Klarheit spendeten. Mit diesen Verhältnissen hatte der Verfasser von vornherein rechnen müssen. Er war daher verpflichtet, im Vorwort des Werkes von dem Wagnis zu sprechen, das mit der Veröffentlichung eines Buches verbunden sei, in dem der große Krieg in seinen inneren Zusammenhängen dargestellt werden sollte.

Seither sind manche Quellen sichtbar, manche geklärt und viele gefaßt, sind Zuschriften an den Verfasser gerichtet worden, die über Einzelheiten Klarheit verbreiten, aber die politische und die strategische Auffassung, die im ersten Bande niedergelegt sind, haben dadurch keine Veränderung erfahren, so daß eine Bearbeitung des ersten Bandes — abgesehen von einzelnen Berichtigungen und Zurechtrückungen — unterbleiben konnte. Es scheint heute festzustehen, daß eine Überarbeitung des Werkes überhaupt erst in späterer Zeit nötig und möglich sein wird, denn die Grundzüge, die seinen Charakter bestimmen, beginnen sich aus dem Flusse des Geschehens und von dem wechselnden Hintergrund bewegter Empfindungen und beruhigter Betrachtungen allmählich so sehr abzuheben, daß sie sich der Wiederberührung entziehen, solange uns der Fluß das Ohr noch mit Brausen füllt und der Hintergrund noch von rasch ziehenden Gefühls- und Gedankenbildungen belebt wird.

Es liegt mir fern, in diesen Sätzen ein Werturteil in eigener Sache zu fällen, ich will nur eine Deutung zu geben suchen, die von den Einzelheiten zum Ganzen führt. Das geschieht, weil ich die Größe des Wagnisses und die Last der Aufgabe, die in der Herausgabe dieses Werkes aufgeschlagen liegen, heute noch stärker spüre als zu Beginn des Unternehmens, und weil ich noch sicherer als damals weiß, daß dieses Werk mehr der Ausdruck persönlichen Erfühlens, Erdenkens, Erforschens und Erschauens ist als die abschließende Verdichtung des ungeheuren Stoffes, dessen Bewältigung in Menschenaltern nur bruchstückweise erfolgen wird.